



Abschlussfeier 27. Juni 2017

„Someone like you“

**Interpret: Mert Özerdan (10d)
Klavier: Sebastian Strauch**

18 Uhr - Mert verzaubert mit seinem Song die Anwesenden, Ehrengäste, Eltern, Schüler und Lehrkräfte, zum Dank erhält er begeisterten Beifall.

Text und Bilder: Jürgen Kotschenreuther



27. Juni 2017 – Letzte Woche Schuljahr 16/17, dichtes Programm: Abschlussball (Montag 19:00), Abschlussandacht (Dienstag 16:30), Abschlussfeier (Dienstag 18:00).

Herausragender Höhepunkt der Abschlussfeierlichkeiten war zweifellos die Veranstaltung am Dienstagabend. Trotz Hitze und Schwüle kamen jede Menge Eltern, um bei der Verabschiedung der Absolventen der neunten und zehnten Schulklassen mit dabei zu sein, insbesondere die Zeugnisübergaben, Ehrungen und künstlerischen Einlagen mitzuverfolgen.

Als Gastredner hatte die Schule den Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg, Thies Puttnis-von Trotha, eingeladen, für die Schulleitung sprachen die Direktorin Elisabeth Mudersbach und Stufenleiter 8-10 Markus Sandri, für den Förderverein und Schulelternbeirat Silke Holzauer und für die Schülerschaft die stellvertretende Schulsprecherin Leah Hauf aus Klasse 10d.

Ausgesprochen kreativ und sympathisch umrahmt wurde die Abschlussfeier von den künstlerischen Darbietungen der Schüler und 10er Klassenleiter. Tosenden Beifall erhielt Mert Özerden für seine Interpretation von „Someone like you“, begleitet von Lehrer Sebastian Strauch am Klavier.

Auch die optisch gelungene Darbietung „Flaschengeist“ der AG Traumwerkstatt fand großen Zuspruch. Die Zehntklässler beeindruckten mit ihrem Song „Oh happy day“, und die Absolventen der Jahrgänge 9 und 10 schlossen die Veranstaltung mit dem gemeinsamen Song „We are the champions“ gegen 20:30 Uhr ab.

Nicht zu vergessen: Der „Zehner“-Rap, vorgetragen von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern der sechs 10er-Klassen. Durch das gesamte Programm führten mit einer gekonnten Moderation Eliah Duhart (10e) und Leah Hauf.

Gekonnt moderiert



Leah Hauf

Elijah Duhart

In ihrer Ansprache hieß die Schulleiterin Elisabeth Mundersbach die Anwesenden herzlich willkommen, so die Absolventen, Eltern, Lehrer und Silke Holzauer, Vorsitzende des Fördervereins und des Schulelternbeirats, und insbesondere die Ehrengäste Thies Puttnins-von Trotha, Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg, und Pfarrer Klaus Gottschlich der ev. Kirchengemeinde Bischofsheim. Den Eltern dankte sie für deren Unterstützung und auch Kritik, ebenso dem Engagement von Frau Brunn und Frau Erdmann-Ratgeber von Arbeitsamt bzw. Kultur123 Stadt Rüsselsheim, die die Schüler bei der Berufsorientierung begleiten.

Zur Abgangstatistik nannte die Direktorin folgende Fakten:

Zahl der Schulabgänger: 173

Jahrgang 10:

52% werden weiterführende Schulen besuchen

42% werden Ausbildungsberufe antreten

5% verfügen über den Abschluss JG 9

1% wird wiederholen

Jahrgang 9:

92% haben den qualifizierten Abschluss erreicht

4% werden wiederholen

4% werden die Schule ohne Abschluss verlassen; die IGS Mainspitze steht bei der Suche nach Ausbildungsplätzen oder schulischen Maßnahmen hilfreich zur Seite.

Mundersbach betonte, dass erfolgreiche Schule lebendig sein müsse. In diesem Zusammenhang lobte sie die Schülerschaft für ihr Engagement in der Schülersverwaltung (SV) und weiteren Aktionsgemeinschaften, für Verantwortungsübernahme, Initiative, Selbstbewusstsein und Begeisterung. „Und wenn wir einmal ungerecht oder unfair zu euch waren, oder euch gar verletzt haben, so bitte ich euch an dieser Stelle um Verzeihung.“



„Ich wünsche euch auf euren künftigen Lebenswegen von ganzem Herzen alles alles Gute, vor allem Glück, Zufriedenheit und Frieden!“

Thies Puttnins-von Trotha, Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg, hatte viel Lob für die IGS Mainspitze, vor allem für die Nähe zur Praxis und heimischen Wirtschaft. Erreicht wird dies durch berufsorientierende Maßnahmen und Kooperationen, so z.B. Berufsweg-Begleitungsmappe, Berufspraktika, Bewerbungstraining via Kinder- und Jugendbüro sowie Zusammenarbeit mit Ausbildungsmesse, Gewerbeschau und IHK Zukunftswerkstatt.



„Die IGS Mainspitze leistet hervorragende Arbeit. Sie hat ein innovatives und zukunftsorientiertes Profil entwickelt.“



Viel Staunen, Bewunderung und Beifall gab es für die Akteure der Traumwerkstatt AG, die den „Flaschengeist“ vorführten, ein fantastisches, musikalisch unterlegtes Schattentheaterstück.

**Die Akteure:
Lena Geigenmüller
Louisa Esterer
Markus Dorbert**

Gefangen in einer Flasche versucht Lena aus dieser zu entkommen. Nur mit Hilfe von Louisa kann sie befreit werden.

Silke Holzauer, Vorsitzende des Fördervereins und des Schulelternbeirats wünschte den Schulabgängern, „dass ihr eure Ziele nie aus den Augen verliert, dass ihr jemanden an der Seite habt, der euch hilft, wenn ihr am Boden liegt, dass ihr das Gelernte für eure Zukunft nutzen könnt, und vor allem, dass ihr eure eigenen Wege geht und eure eigenen Spuren hinterlasst.“



„Habt keine Angst vor Fehlern und Fehlentscheidungen.“

„Schaut mutig nach vorn.“

„Nehmt Rücksicht auf die Menschen, die selbst Angst empfinden, gebt ihnen Mut und nehmt sie auf euren Wegen mit.“

„Macht das Unmögliche möglich.“

„Ich wünsche euch viel Mut und Erfolg auf euren weiteren Lebenswegen.“



Markus Sandri, Stufenleiter 8-10



Insgesamt zehn Schülerinnen und Schüler wurden für herausragende schulische Leistungen bzw. außerordentliches Engagement geehrt.

von links: Faraz Khan, Paul Ullmann, Giuseppe Interbartolo, Stefanie Schlund, Leona Ansems, Simon Thon, Jordan Bartz, Jennifer Huhn, Sandro Vizzuso, Direktorin E. Mudersbach, Stufenleiter M. Sandri.

Die Ehrungen erfolgen mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins.



**Die Abgänger des Neuner-Jahrgangs - Zeugnisübergabe
Mit im Bild: Stufenleiter Markus Sandri (2. von rechts)**

Im Namen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler dankte die stellv. Schulsprecherin den Lehrern für die Begleitung, insbesondere den Klassenlehrern, und der Schulleitung.

„Und was haben wir in den sechs Jahren Schule gelernt, was werden wir mitnehmen?

Sicher nicht nur das Wissen, was beispielsweise eine Kurzgeschichte kennzeichnet oder eine Parabelfunktion ist.

Nein, sondern vielmehr: Wir haben uns ausprobiert, unsere Grenzen getestet - oft zum Leidwesen unserer Lehrer. Aber damit haben wir unsere Charaktere und Persönlichkeiten geformt.

Und wir nehmen die Bedeutung von Freundschaft und Miteinander mit, den Umgang mit Konflikten, die Lösung von Problemen, die Akzeptanz anderer Meinungen, das Eintreten für Überzeugungen und Ideale. Und viele schöne Erinnerungen wie beispielsweise an Wanderwochen, Klassenfahrten oder gemeinsame Frühstücksveranstaltungen.“



**Leah Hauf
Stellv. Schulsprecherin**



**Die Klassenlehrer der Zehner überraschten mit einem „Zehner“-Rap
von links: Thomas Wolf, Sarah Brucherseifer, Christina Eberle, Karin Flohr-Wondra, Jürgen Bergmann
Nicht im Bild bzw. am Klavier: Sebastian Strauch**



**Klasse 10a - Zeugnisübergabe
Klassenlehrerin Sarah Brucherseifer (links)**



**Klasse 10b - Zeugnisübergabe
Klassenlehrerin Karin Flohr-Wondra (4. von links)**



Klasse 10c - Zeugnisübergabe
Klassenlehrer Jürgen Bergmann (2. von links)



Zehner-Chor

**„Oh Happy Day“ - Freude über die erfolgreiche Beendigung der Schulzeit
Dirigent: Sebastian Strauch**



**Klasse 10d - Zeugnisübergabe
Klassenlehrer Thomas Wolf (2. von links)**



**Klasse 10e - Zeugnisübergabe
Klassenlehrerin Christina Eberle (links)**



**Klasse 10f - Zeugnisübergabe
Klassenlehrer Sebastian Strauch (links)**